



RheinlandPfalz

FEUERWEHR- UND
KATASTROPHENSCHUTZ-
AKADEMIE

TASCHENKARTE WALD- UND VEGETATIONSBRÄNDE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



Sicherheitsregeln

LACES

Lookout (*Beobachter stellen*)

Warnung der Einsatzkräfte vor Gefahren; taktisch günstige Position; Verwendung eines Rückzugssignal

Anchor point (*Ankerpunkt setzen*)

Beginn des Angriffs; feste Barriere; Sichern mittels Druckschlauch

Communication (*Kommunikation sicherstellen*)

Escape routes (*Fluchtwege*)

Fluchtwege müssen bekannt sein und möglichst brandlastarm; jeder Einsatzabschnitt verfügt über einen eigenen Fluchtweg

Safety zones (*Sicherheitszonen*)

Bereiche, in denen die Einsatzkräfte ohne weitere Schutzmaßnahmen vor dem Feuer in Sicherheit sind und der Feuersaum die Einsatzkräfte nicht gefährdet; Sicherheitszone muss vorher definiert und bekannt sein

Allgemein

- Fluchtrichtung der Fahrzeuge beachten (ggf. rückwärts einfahren)
- Verwendung von Rollschläuchen (vorwiegend D-Schl.)
- Freihalten der Waldwege und Begegnungsverkehr vermeiden

- Aufstellfläche der Fahrzeuge beachten
- Selbstschutz beachten (mindestens 300-400 l Wasser im Tank zurückhalten)
- Angepasste persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Überfahren von Feuersäumen vermeiden
- Schwarzbereich (verbrannter Bereich) vor Befahren auf Glutnester kontrollieren und im Bedarfsfall löschen

Lagebewertung

- Art des Brandes, Vegetation (z.B. Waldboden, Unterwuchs, Wipfel- oder Vollbrand)
- Sind die Kräfte ausreichend (Nachalarmierung, Bereitstellung, Wasserversorgung, Personalaustausch)
- Topographie
- Hangneigung, Hangausrichtung, Tageszeit
- Wetter (Windrichtung, Temperatur, Vorhersage)
- Infrastruktur (z.B. Bahnlinie, Gebäude, Campingplätze, Aussiedlerhöfe, Stromleitungen, Funkmasten)

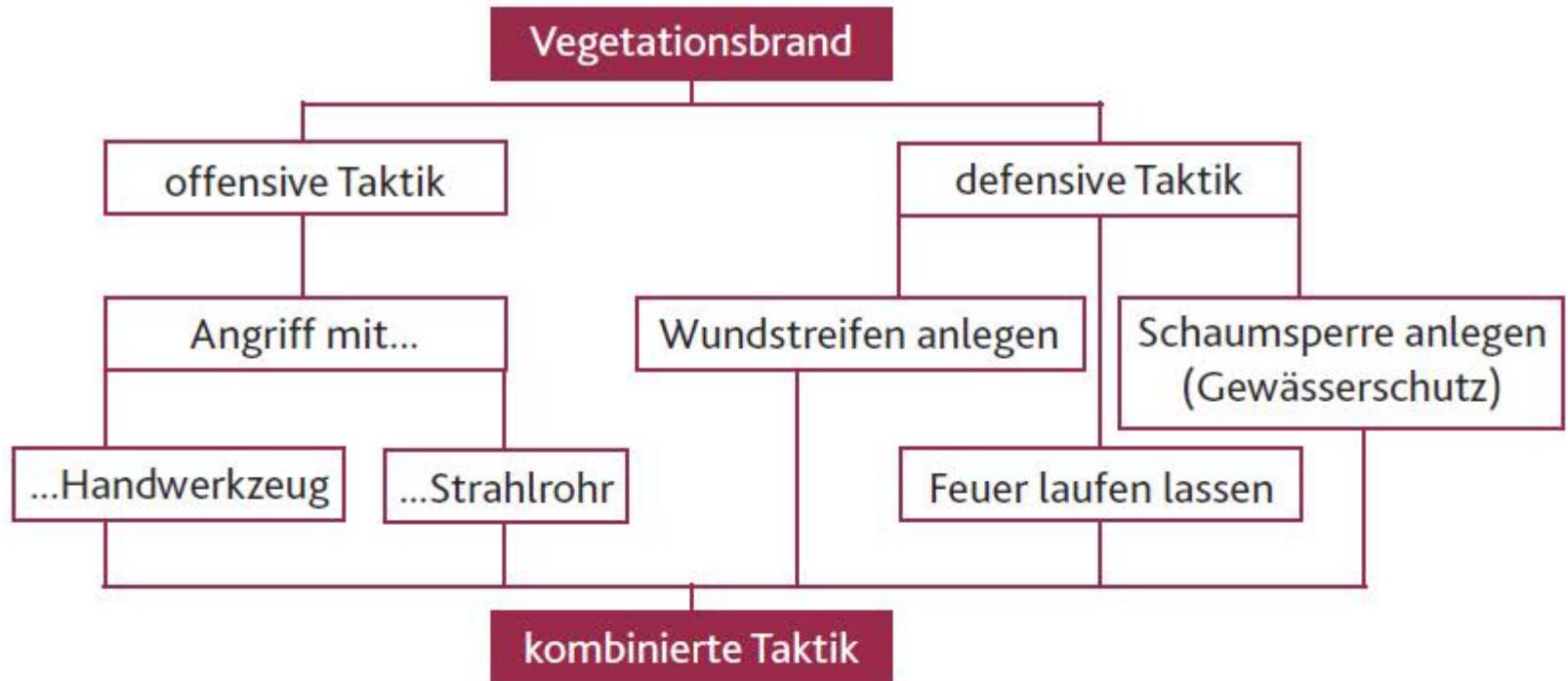
Taktik

Einsatzziele: **Eigenschutz beachten**

- 1. Priorität:** Schutz von Menschen
- 2. Priorität:** Schutz von Tieren
- 3. Priorität:** Schutz von Umwelt- und Sachwerten
- 4. Priorität:** Schutz leicht entzündlicher Vegetation

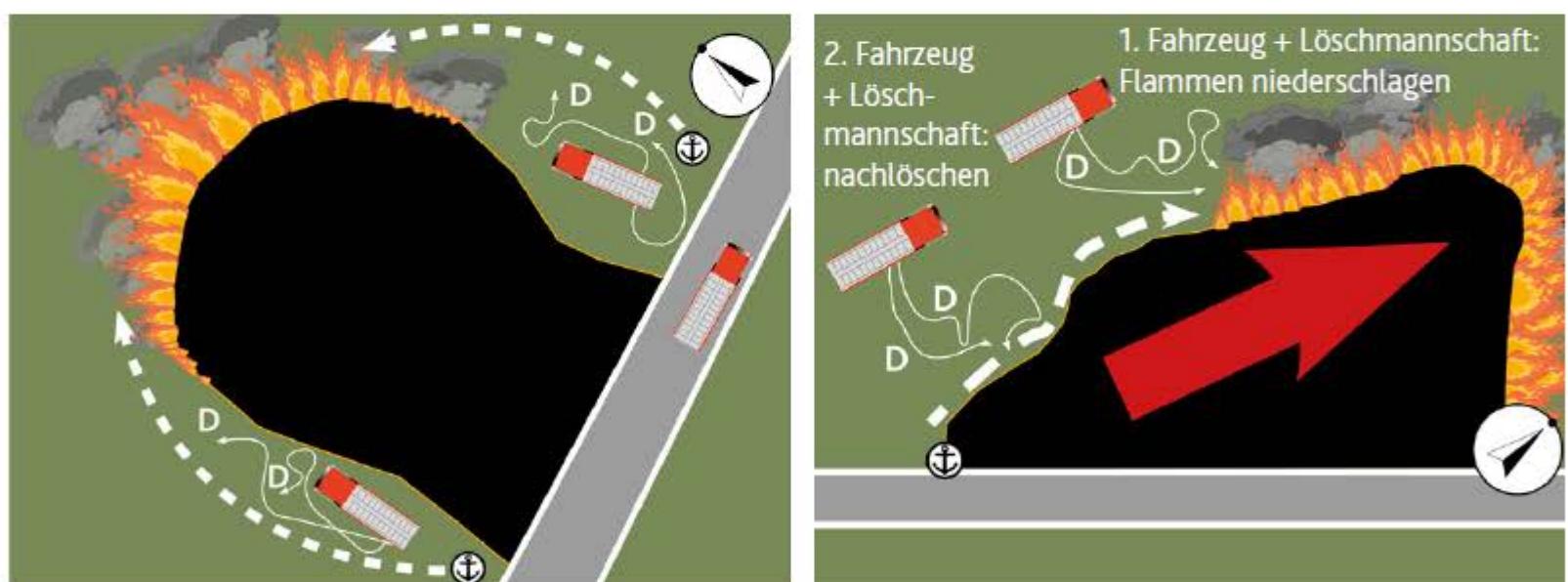
Taktische Varianten der Vegetationsbrandbekämpfung

Flammenlänge	bevorzugte Taktik	Vorgehen
bis ca. 1 Meter	offensiv	Einsatz von Handwerkzeug bzw. Löschrucksack und Kleinlöschgerät
bis ca. 2 Meter	offensiv	Einsatz von C- oder D-Strahlrohr, in der Regel D-Strahlrohr ausreichend
ab 2 Meter	eher defensiv	Bekämpfung (z.B. der Feuerfront) ist äußerst riskant und nur in Ausnahmefällen bei ausreichender Wasserversorgung und dem Einsatz von Strahlrohren durchzuführen (z.B. Riegelstellung)
ab 3 Meter	defensiv	aufgrund möglicher extremer/schneller/unberechenbarer Brandausbreitung defensive Maßnahmen einleiten



Offensive Taktik

Angriff über die Flanken (mit dem Wind)



Legende Rettungskarte Forst

•022 Anfahrtspunkt für Rettungsfahrzeuge



Löschwasserteich

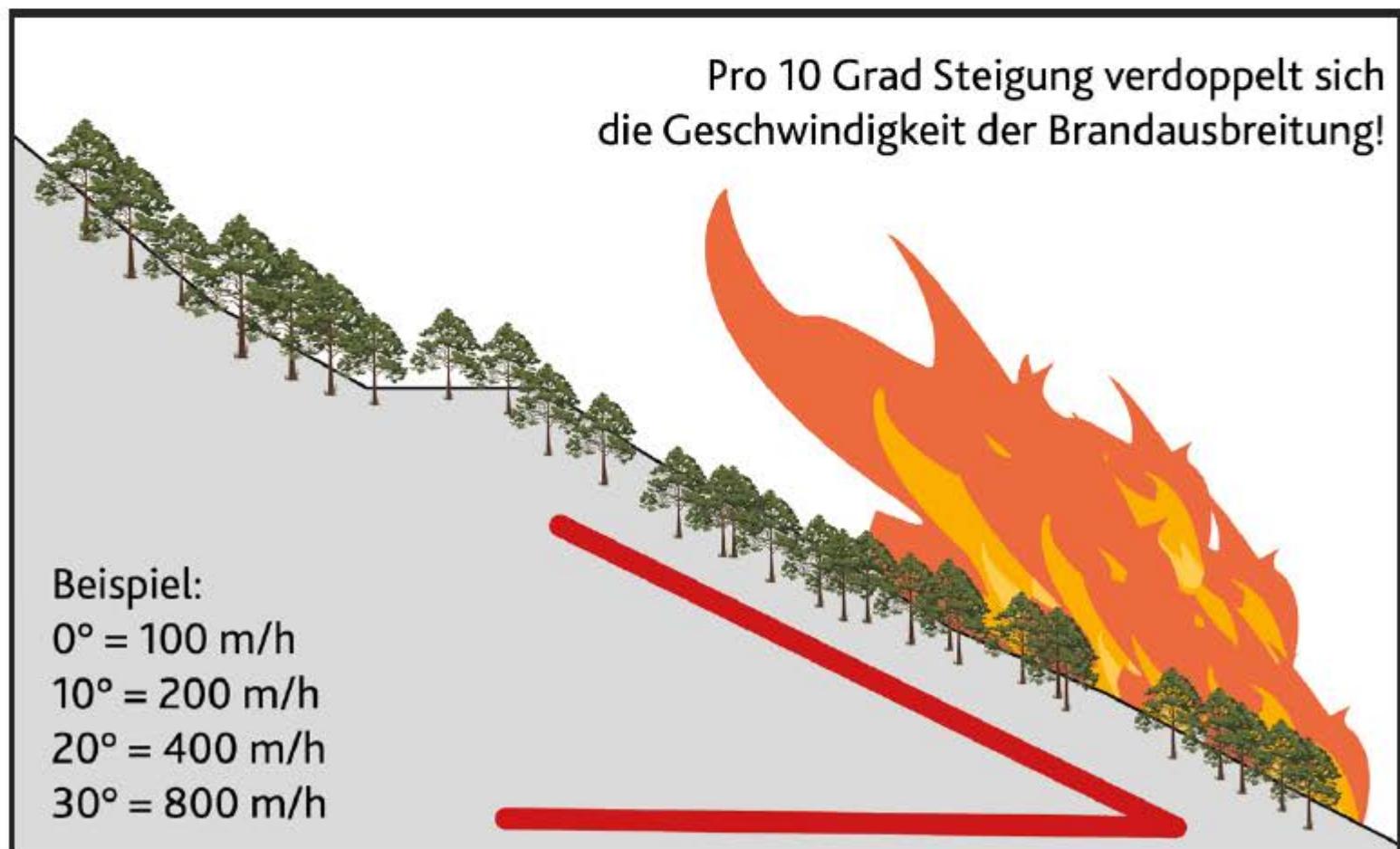
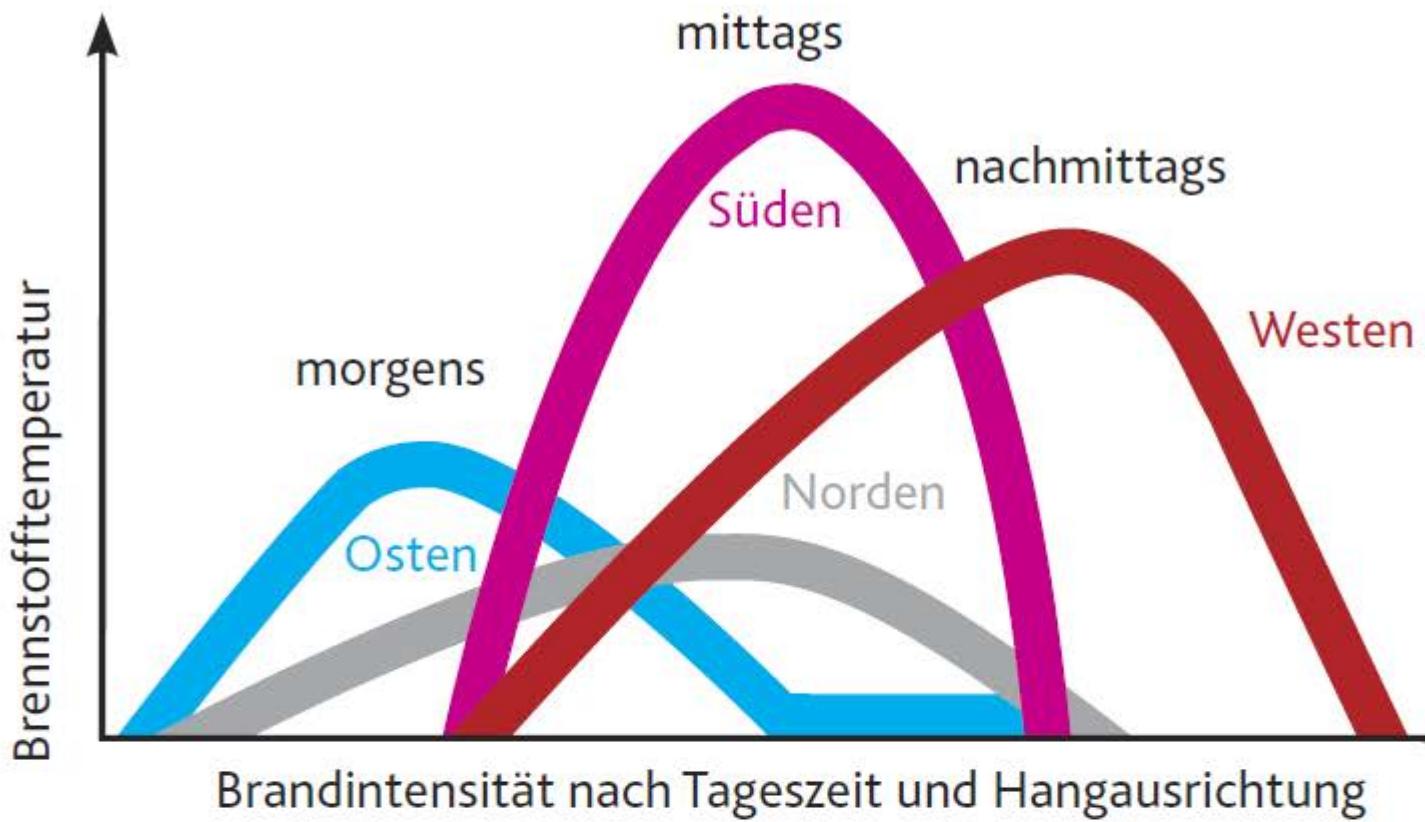


Schranke

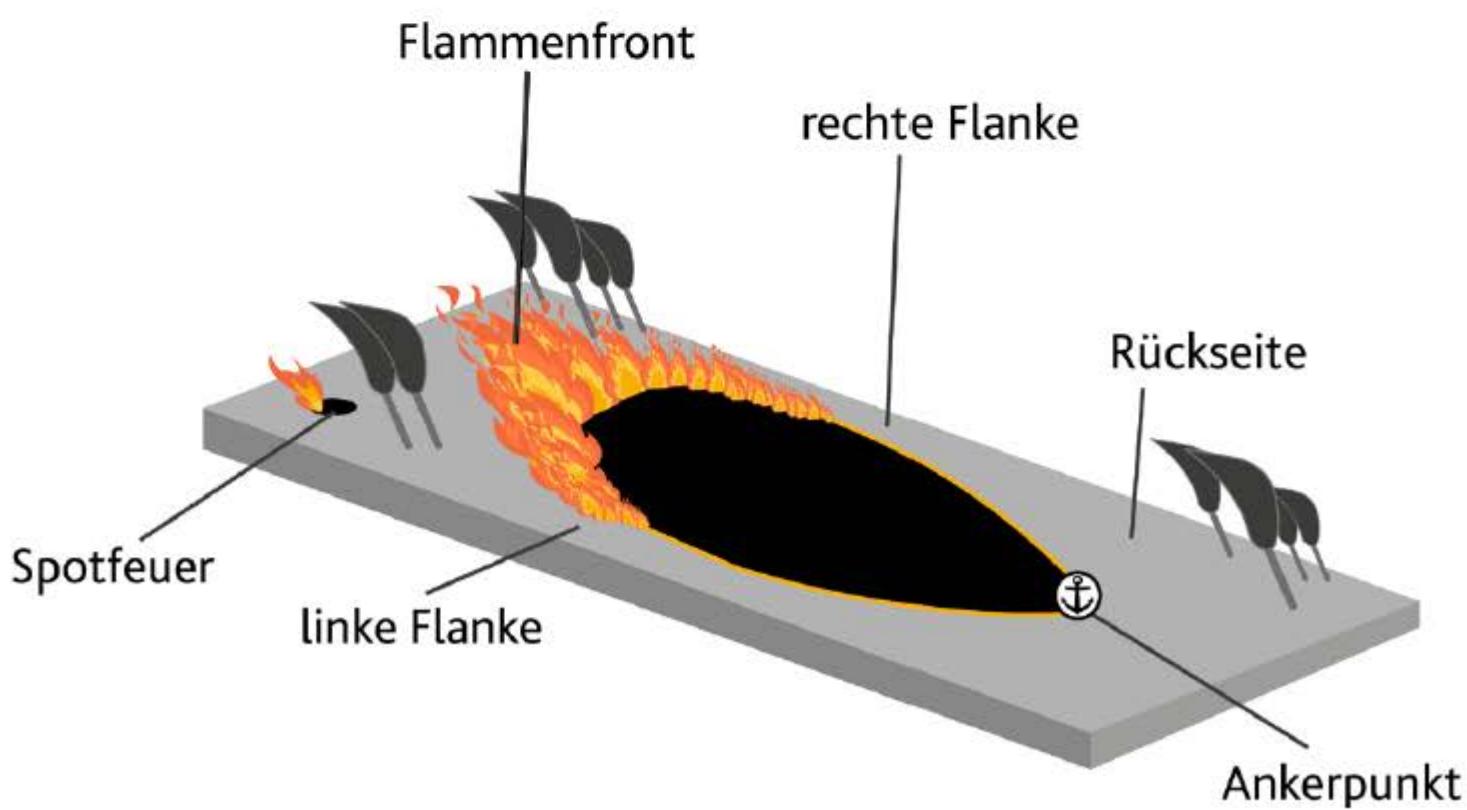
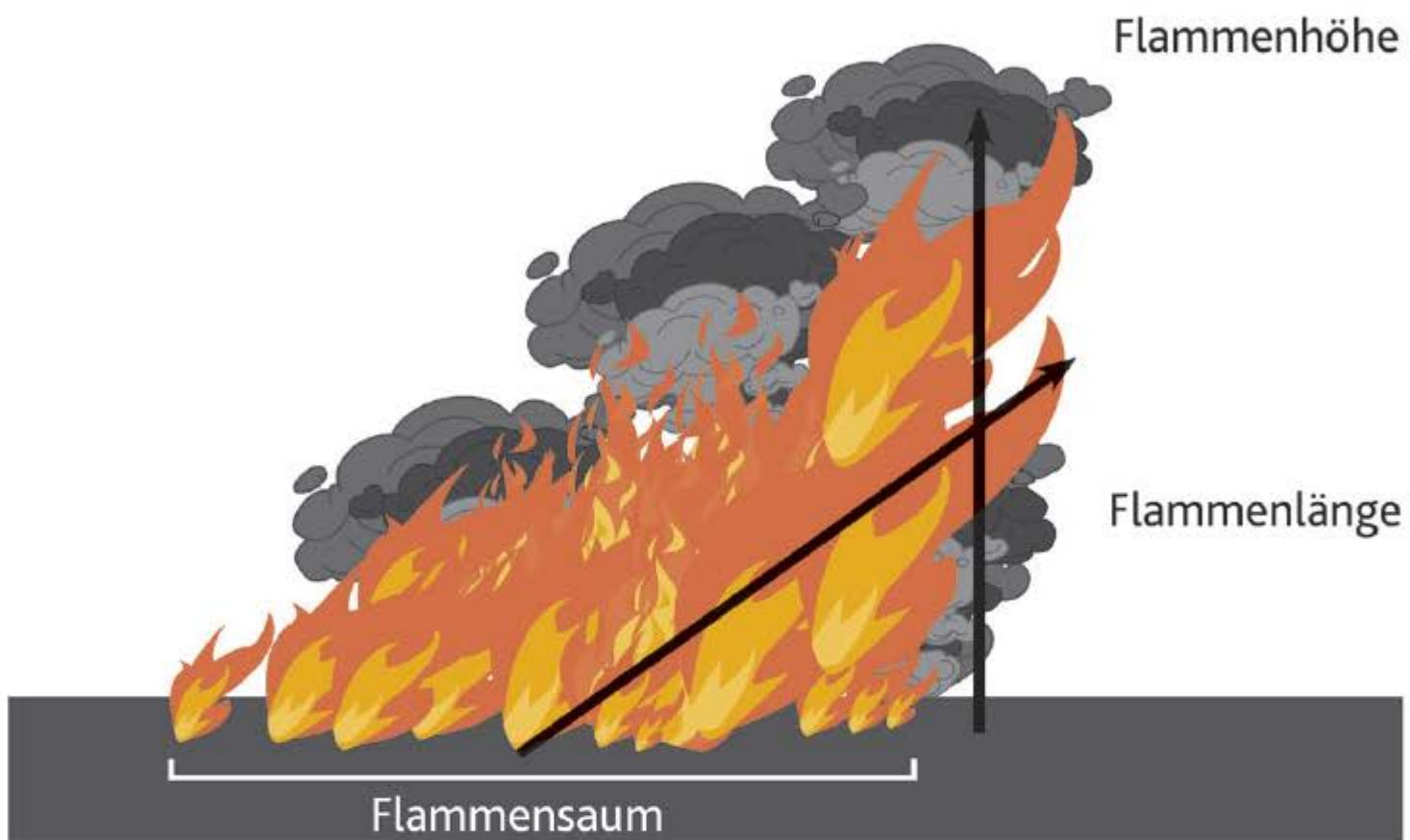
— Standard LKW Weg
(uneingeschränkt befahrbar)

— Sonstiger LKW Weg
(eingeschränkt befahrbar)

— PKW Weg



Begriffe der Waldbrandbekämpfung





RheinlandPfalz

FEUERWEHR- UND
KATASTROPHENSCHUTZ-
AKADEMIE

Lindenallee 41-43
56077 Koblenz

www.lfka.rlp.de

Ihre Notizen/Erreichbarkeit Forst:

.....
.....
.....
.....
.....

Allgemeines und Informationsgewinnung



Waldbrand-
Gefahrenindex (WBI)



Grasland-Feuer-
index (GLFI)



Rettungskarte
Forst